Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

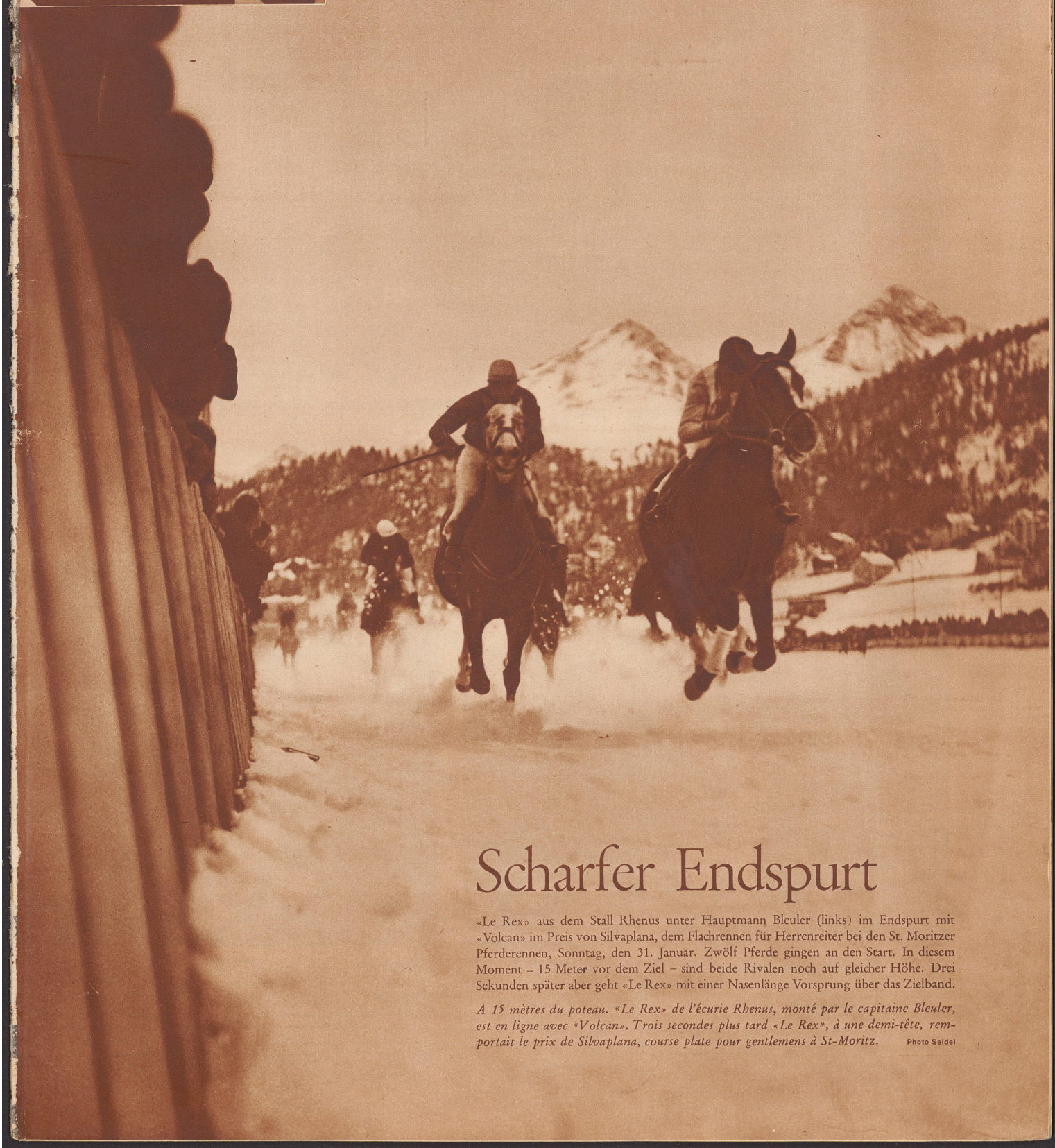
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürcher Illustrierte

Nr. 6 5. Februar 1937 XIII. Jahrgang
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich / Genf

35 cts



Scharfer Endspurt

«Le Rex» aus dem Stall Rhenus unter Hauptmann Bleuler (links) im Endspurt mit «Volcan» im Preis von Silvaplana, dem Flachrennen für Herrenreiter bei den St. Moritzer Pferderennen, Sonntag, den 31. Januar. Zwölf Pferde gingen an den Start. In diesem Moment – 15 Meter vor dem Ziel – sind beide Rivalen noch auf gleicher Höhe. Drei Sekunden später aber geht «Le Rex» mit einer Nasenlänge Vorsprung über das Zielband.

A 15 mètres du poteau. «Le Rex» de l'écurie Rhenus, monté par le capitaine Bleuler, est en ligne avec «Volcan». Trois secondes plus tard «Le Rex», à une demi-tête, remportait le prix de Silvaplana, course plate pour gentlemens à St-Moritz. Photo Seidel

Dr. Eugène Bourquin, Arzt, Großrat, Leiter der Jeunesse Nationale, 51 Jahre alt, starb bei den Ausschreitungen anläßlich der Kundgebung der Jeunesse Nationale am 25. Januar in La Chaux-de-Fonds an den Folgen eines Herzschlages.

Le Dr Eugène Bourquin, député, chef des Jeunesses Nationales fut assailli avec ses partisans à la sortie de la conférence de M. Musy à La Chaux-de-Fonds. Les coups qu'il reçut provoquèrent une crise du cœur dont il décéda. Le défunt était âgé de 51 ans.

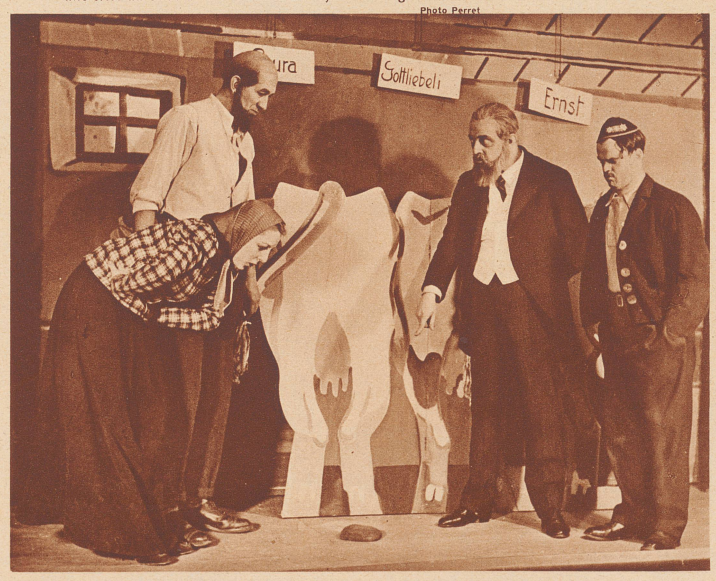
Photo Perret

Vergangene Woche in La Chaux-de-Fonds

Die Beisetzung Dr. Bourquins am 28. Januar. Der Trauerzug auf dem Wege zum Krematorium. An der Trauerfeier beteiligte sich der neuenburgische Staatsrat in corpore, eine große Abordnung der schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Unteroffiziersvereins, Studentenverbindungen und Abordnungen von mehreren Sektionen der Jeunesse Nationale. Die ganze Feier verlief ohne Zwischenfall.

L'enterrement du Dr Bourquin, le 28 janvier dernier, à La Chaux-de-Fonds. Dans le cortège funèbre, on notait la présence du Conseil d'Etat de Neuchâtel in corpore, d'importantes délégations de la Société suisse des Officiers, de l'Association des Sous-Officiers, des corps d'étudiants et des sections des Jeunesses Nationales.

Photo Perret



Vorwiegend heiter. Reßlirytti, die Basler Kleinkunstbühne, zur Zeit auf Gastspiel in Zürich, beleuchtet mit überlegenem Humor, gewürzt mit Basler Witz, die Zeitläufte im In- und Ausland. Bild: der Kommissionsbesuch im Kuhstall ist nicht in allem mit des Bäuerleins Kühen zufrieden, nicht zuletzt bemängelt er Lauras Leistungen und Benehmen – Refrain immerhin: Alles in Butter.

«Resslirytti», la petite troupe bâloise fait actuellement une tournée à Zurich où elle présente une revue pleine d'humour et d'esprit. On voit ici une scène de «Il va faire beau temps» où l'on moque la commission de contrôle des étables à vaches.

Photo Guggenbühl-Prisma

«Blaubart». Schauspiel von Albert J. Welti. Uraufführung im Schauspielhaus Zürich. Der Schauspieler Ginsberg als Blaubart mit dem Schlüsselbund in der Hand, steht hier mit seinem letzten Opfer, dargestellt durch Gertrud Ramlo, vor der rotbemalten Tür des Kellerlaboratoriums, drin er, ein mörderischer Versuchs-Wissenschafter, seine Opfer, zum höhern Zwecke der wissenschaftlichen Erkenntnis, sterben läßt. Das bewegte Stück, reich an vielfältigen Steigerungen und Sensationen, errang bei der Uraufführung einen großen Erfolg.

Une scène de «Blaubart» (Barbe-bleue), la pièce policière d'Albert-J. Welti qui vient d'être créée au Schauspielhaus de Zurich. L'acteur Ginsberg dans le rôle de Barbe-bleue en conversation avec sa dernière victime (Gertrud Ramlo), devant la porte rouge du «laboratoire».

Photo Guggenbühl-Prisma